

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[17941.] Nachdem zum Nachlaß des Herrn Buchhändler Oscar Friedrich Göbbsche in Meissen der Concurß eröffnet worden ist, sollen I.) die vorhandenen Verlagswerke, die eine große Mannichfaltigkeit von verschiedenen, zum großen Theil beliebten und gangbaren Artikeln in 92 Nummern enthalten, in 2 Abtheilungen: a) katholischer Verlag, b) gemischter Verlag nebst den von diesen Verlagswerken vorräthigen Exemplaren und theilweis vorhandenen Steindruckplatten; II.) die vollständig eingerichtete Steindruckerei mit 3 Pressen und einer Partie guter Steine; III.) ca. 30 Stück Messingplatten für Relief-Prägedruck (mit Heiligenbildern) aus freier Hand verkauft werden und zwar so, daß jede dieser sub Nr. I a, Nr. I b, Nr. II., Nr. III. bezeichneten Abtheilungen im Ganzen verkauft wird und auf jede Abtheilung besondere Gebote angenommen werden. Es werden daher die hierauf Reflectirenden ersucht, ihre diesfälligen Gebote zu dem Endzweck der Kaufunterhandlung längstens bis zum 31. Januar 1859 in frankirten Zuschriften bei dem unterzeichneten Gütervertreter einzureichen. Der gedruckte Katalog der Verlagswerke, welcher zugleich die nähere Beschreibung der ad II. und III. erwähnten Verkaufsobjecte enthält, ist durch alle Buchhandlungen, in Leipzig bei Herrn B. Hermann, zu beziehen.

Meissen, am 10. Novbr. 1858.

Adv. G. W. Hallbauer, verpfl. Gütervertreter in D. Fr. Göbbsche's Concurß.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17942.] P. P.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir hier selbst unter der Firma

A. Streerath & Co.

eine Verlagsbuchhandlung gegründet, und als Grundlage den vorhandenen gesammelten, wie auch den im Laufe dieses Jahres versandten Verlag der Gebauer'schen Buchhandlung hier, käuflich erworben haben. Wir ersuchen Sie demnach höflichst, alles Ihnen im Laufe dieses Jahres von der Gebauer'schen Buchhandlung hier gelieferte gest. auf unser Conto zu notiren, und werden uns erlauben, Ihnen bezüglich dessen in nächster Zeit noch specielle Mittheilung zu machen. Die Beforgung unserer Commissionen hat Herr Robert Hoffmann in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen.

Sie schließlich um gest. recht thätige Verwendung für unseren Verlag bittend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst
Berlin, den 1. Novbr. 1858.

A. Streerath & Co.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

[17943.] Hierdurch erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß mit hoher Bewilligung die A. Seege'sche Antiquarbuchhandlung in Leipzig von heute auf mich übergegangen ist; ich werde selbe unter der Firma:

F. Winter

fortführen.

Meine Commissionen haben die Güte zu übernehmen die Herren E. F. Steinacker in Leipzig und Prandel & Meyer in Wien.

Indem ich um gütige Einsendung von Wahlzetteln, Verzeichnisse im Preise herabgesetzter Bücher, Antiquar-Kataloge, sowie um Offerten von Restvorräthen illustr. Werke, Jugendschriften und kathol. Theologie bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Franz Winter.

Theilhabergesuche.

[17944.] Für ein blühendes, im besten Betriebe stehendes Sortiments-Geschäft einer Residenzstadt wird wegen Kränklichkeit des Associé ein Theilnehmer, resp. Ersahmann unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht, der über ein Vermögen von 10,000 fl verfügen kann. Das Geschäft befriedigt in seiner Gebahrung gewiß die strengsten Anforderungen eines jeden Reflectenten und der Aufschwung des Geschäftes speciell, als die merkliche Zunahme der Bevölkerung dieser Stadt geben für die Zukunft eine genügende Versicherung für die Existenz beider Eigenthümer dieser Handlung. Nach Wunsch kann das Geschäft in die Hände des Eintretenden später oder sogleich übergehen. Nur auf reelle Anfragen kann weiter genügende Auskunft erteilt werden, wofür die Exped. d. Bl. Offerten unter Chiffre X. Y. aus Gefälligkeit entgegennimmt.

Verkaufsanträge.

[17945.] Wegen vorgerückten Alters des Besitzers einer lebhaften, bedeutenden Sortiments-Buchhandlung einer großen Stadt, in welcher noch keine Concurrenz fühlbar ist, wird ein reeller zahlungsfähiger Käufer gesucht, dem ein nicht unbedeutendes Vermögen zur Verfügung steht.

Durch den soliden Betrieb, lebhaften Handelsverkauf, eine Wahl guter Kunden ist das Geschäft in steter Zunahme des Umsatzes und Ertragnisses seit Jahren begriffen; eine gleiche thatkräftige Fortführung desselben sichert dem neuen Eigenthümer noch ein günstigeres Resultat.

Näheres auf gefäll. Offerten unter Chiffre B. W. 40., welche Hr. E. F. Steinacker in Leipzig aus Gefälligkeit befördert.

[17946.] Ein Verlag, bestehend aus 14 Artikeln, ist zu günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Für sich etablirende Buchhändler würde derselbe eine gute Grundlage abgeben. Reelle Anfragen befördert die Exped. d. Bl. unter W. # 3.

Fertige Bücher u. s. w.

[17947.] Von der zu Festgeschenken besonders geeigneten Prachtausgabe von:

Rückert's Lehrgedicht,

in rothem Einband mit Goldschnitt, sind jetzt wieder Exemplare vorräthig, die ich zu 1 fl 27 1/2 Ngr netto auf feste Rechnung liefere. Leipzig. S. Hirzel.

[17948.] Die geehrten Sortimentshandlungen ersuche ich, mir gefälligst umgehend ihre feste Continuation von:

„Ueber Land und Meer“.

Allgemeine Illustrirte Zeitung

herausgegeben

von

F. W. Hackländer.

Erster Jahrgang.

Erstes Quartal.

anzuzeigen, da Nr. II. nur auf ausdrückliche Bestellung und mit Nachnahme des ersten Quartals expedirt wird.

Zugleich bemerke ich wiederholt, daß directe Zusendungen, um keine Handlung zu benachtheiligen, von mir nicht gemacht werden können.

Das schöne Unternehmen Ihrer thätigsten Verwendung empfehlend, zeichnet

Ergebenst

Stuttgart, den 25. November 1858.

Eduard Hallberger.

[17949.] Soeben ist im Commissionärs-Verlage des Unterzeichneten erschienen:

M. G. Saphir's

humoristisch-satyrischer

Volkskalender

für 1859.

Mit nahe an 100 Illustrationen von E. Reinhardt ic.

In allegorischen Umschlag geheftet. Preis 12 Ngr , gegen baar mit 1/3.

Freieremplare 20/1, 50/3, 100/7.

Dieser elegant ausgestattete, von Wit und Humor in Wort und Bild strotzende Jahrgang des weitverbreiteten Kalenders enthält

die letzten literarischen Arbeiten Saphir's und bildet somit ein ebenso wehmüthiges als humorreiches Vermächtniß an die zahllosen Verehrer des dahingeschiedenen Humoristen.

Da der Kalender auf Veranlassung und im Interesse der Erben Saphir's herausgegeben wurde, so ist eine reine und bündige Abrechnung nothwendig und kann sonach derselbe nur gegen baar bezogen werden.

Ich bitte, durch Hrn. F. E. Herbig in Leipzig zu verlangen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wien, Ende November 1858.

Eduard Hügel.

320